

Kreativ:**3.1 Ein Bibelleporello entsteht**

- L informiert Sch über die lange Entstehungsgeschichte der Bibel.
- L kopiert einzelne Bibelleporelloseiten **M 3.1.1–5** auf DIN A3 oder größer und visualisiert die Entstehung der Bibel als Bodenbild (evtl. im Schulhof).
- L legt zu den einzelnen Abschnitten verschiedene Symbole oder Gegenstände.

Blatt 1:

Mündliche Weitergabe: (1800 v. Chr.) Nomadenzelt aus Papier oder Stoff ausschneiden, Schafe, grünes Tuch als Wiese, Holzstückchen als Lagerfeuer, blaues Tuch und gelbe Papiersterne als Sternenhimmel, Sprechblase ...

Blatt 2:

So entstand das Alte Testament: (1000 v. Chr.) Papyrusblatt, Tontäfelchen (z. B. aus Efmplast hergestellt), Wachstäfelchen, Holzstäbchen, Papierrolle ...

Blatt 3:

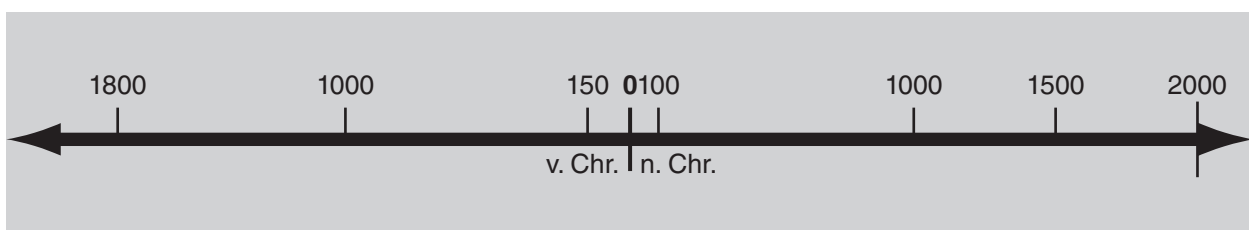
So entstand das Neue Testament: (0/100 n. Chr.) Herz, Kreuz, Kerze, schwarzes Tuch, großer Stein, Krug und Brot, Sprechblase, Wortkarten mit Matthäus, Markus, Lukas, Johannes und deren Symbole, Papierrolle ...

Blatt 4:

Die Bibel im Mittelalter: (1000 n. Chr./1500 n. Chr.) Federkiel, Tintenfass, Pergamentrest, Buch, Initiale, Bild aus der Kunst mit der Darstellung eines schreibenden Mönches, Bild von Martin Luther ...

Blatt 5:

Die Bibel heute: (2000 n. Chr./Heute) verschiedene Bibelausgaben, CD-ROM, Smart-Card, kleine Weltkugel (erhältlich als kleiner Gummiball), Bild von einer Blindenbibel-seite, das Wort Bibel in verschiedenen Sprachen als Wortkarten ...



- L erstellt aus den DIN-A3-Kopien ein Wandfries, das von Sch in arbeitsteiliger GA gestaltet wird.
- Sch erhalten die fünf Leporelloblätter als DIN-A4-Kopie.
- Im UG werden die einzelnen Seiten besprochen, dazu ausführlich erzählt.
- Sch malen in die Bilderrahmen passende Bilder, gestalten ihre Seiten und ergänzen die Jahreszahlen auf der Zeitleiste.

5. Neues Testament

Informativ:

Das Neue Testament, der zweite Teil der christlichen Bibel, beinhaltet die Erzählungen vom Leben, Tod und von der Auferstehung Jesu, die Ausbreitung des Evangeliums durch die Apostel und die Geschichte der ersten Christen im gesamten Römischen Reich. Durch die Botschaft Jesu wird Gottes bedingungslose Liebe zu den Menschen deutlich. Jesus begegnet Außenseitern, Kranken, Schwachen, Randgruppen der Gesellschaft ohne Vorbehalte. Er geht auf sie zu, er sucht den Kontakt zu ihnen und zeigt ihnen dadurch, dass alle Menschen in den Augen Gottes wertvoll und einzigartig sind. Jesus gibt uns durch sein Leben ein Beispiel dafür, wie „heilsam“ die Nähe und Zuwendung eines Menschen sein kann. Diese frohmachende und heilende Botschaft wurde von manchen Menschen auch als eine Provokation empfunden. Jesus Christus jedoch verwirklicht die Liebe Gottes konsequent, bis in den Tod.

Kreativ:

5.1 Die Botschaft Jesu von der Liebe Gottes

Der „rote Faden“ durch die Botschaft Jesu

Diese Lerneinheit versteht sich themenbereichsübergreifend und kann im Laufe eines Schul- und Kirchenjahres immer wieder ergänzt werden. Die Sch sollen Gelegenheit erhalten, das Leben und die Botschaft Jesu als konkrete Visualisierung der Liebe Gottes zu „begreifen.“ Diese wird in der folgenden Lerneinheit durch den „roten Faden“ symbolisiert. Sch lernen das Leben Jesu in einem großen Zusammenhang kennen und kommen miteinander über die Zeitdauer eines ganzen Schuljahres immer wieder über die Person Jesus ins Gespräch. Durch einen Elternbrief/-abend empfiehlt es sich, die Eltern in dieses Projekt mit einzubeziehen. Daraus können sich für die Sch und die Eltern zuhause Gesprächsimpulse ergeben.

Eine weitere Umsetzungsmöglichkeit könnte sich für dieses „Rote-Faden-Projekt“ im Rahmen einer Veranstaltung der Schulpastoral (z. B. Bibeltag, Bibelnacht, Bibelwoche ...) ergeben. Wünschenswert und gewinnbringend ist hierbei eine Vernetzung von Kirchengemeinde und Schule.

Dieser „rote Faden“ kann eine rote Kordel, ein breites Geschenkband ... sein, mit einer Länge von mindestens einem Meter. Im Folgenden werden einige mögliche Stationen aus dem Leben und der Botschaft Jesu aufgezeigt, die mit entsprechenden Symbolen oder Bildern am roten Faden sichtbar gemacht werden können.

Um diesen „roten Faden“ immer präsent zu haben empfiehlt es sich, einen DIN-A5-Umschlag zur Aufbewahrung ins Religionsheft zu kleben.

- Möglich ist auch, diesen „roten Faden“ als Klassenarbeit in einer größeren Ausgabe für das Klassenzimmer anzufertigen.

6. Heilige

Informativ:

„Heilige sind wie Fenster, durch die die Liebe Gottes scheint.“

Es ist immer wieder spannend und interessant, mit Grundschulkindern über „Heilige“ ins Gespräch zu kommen. Zwangsläufig tauchen Fragen auf wie: „Wann ist jemand heilig?“, „Warum handelt der/die Heilige so?“, „Sieht ein Heiliger mehr von der Wirklichkeit?“, „Wodurch schöpft ein Heiliger Kraft für sein Handeln?“ ...

Durch die intensive Beschäftigung mit den Lebensgeschichten von Heiligen können Schüler deren Motivation erahnen. Auch die Entdeckung, dass Heilige Menschen waren, die aneckten, die für ihre Zeit und ihre Mitmenschen oftmals unbequem und auch provokativ waren, kann für die Schüler einen neuen Zugang zu der Person und/oder zur Botschaft Jesu eröffnen. Heilige handeln im Sinne von Jesus. Im Betrachten der Lebensgeschichten von Heiligen wird das Leben Jesu für die Schüler „begreifbar“ und weckt in ihnen vielleicht die Motivation, ihr eigenes Handeln immer wieder neu zu überdenken.

Kreativ:

6.1 Franziskus

Ein Franziskusbüchlein

- L bietet den Sch die Lebensgeschichte des hl. Franziskus.
(Evtl. als Bilderbuch, z. B.: Mary Joslin & Alison Wisenfeld, Franz von Assisi, Stuttgart 1998; Josef Quadflieg, Ivan Gantschev, Franziskus, Düsseldorf 2000; Lene Mayer-Skumanz, Elisabeth Singer, Franziskus und seine Gefährten, Innsbruck 1995)
- L kopiert Franziskusbüchlein **M 6.1.1**
- Sch falten je ein Blatt in der Mitte der Länge nach, sortieren und legen diese in der richtigen Reihenfolge auf.
- Sch fassen die einzelnen Seiten in der Mitte des Büchleins mit einer Kordel oder einem Geschenkband zusammen.
- Sch reaktivieren ihr Vorwissen zur Franziskusgeschichte und bearbeiten das Büchlein in EA oder GA.

Gestaltungsvorschlag:

- S. 2 Sch ergänzen einige Gedanken zum Leben des Franziskus.
- S. 5 Sch gestalten Bild zum Text S. 4, z. B. Burg, Ritter ...
- S. 7 Sch gestalten Bild zum Text S. 6, z. B. Franziskus auf dem Krankenlager, er denkt nach ...
- S. 8 Sch malen eine Bibel, Kreuz ...
- S. 10 Sch malen oder schreiben in die gekreuzte Fläche, worauf Franziskus bewusst verzichtet.

Segensgebete oder Psalmen

Gott sei vor dir
und leite dich.
Gott sei neben dir
und begleite dich.
Gott sei hinter dir
und schütze dich.
Gott sei unter dir
und trage dich.
Gott sei über dir
und öffne dich.
Gott sei in dir
und schenke dir
ein lebendiges Herz.
Amen

**Der Herr ist
mein Hirte,
nichts wird mir
fehlen.**
Ps 23,1

**Du bist vertraut
mit all
meinen Wegen.**
Ps 139,3

**Wo ich gehe,
wo ich stehe,
bist du, guter Gott,
bei mir.**
**Wenn ich dich
auch niemals sehe,
weiß ich sicher,
du bist hier.**
Amen

**Gott segne uns
und behüte uns.**
**Gottes Geist beflüge
unsere Fantasie.**
**Gottes Atem lebe
in unseren Träumen.**
**Gott begleite uns
auf jedem Schritt,
heute, morgen und alle Tage.**

Lieder:

- Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei dir Herr, füll du uns die Hände.
- Wir wollen aufsteh`n, aufeinander zugeh`n ...
- Lasset uns gemeinsam singen, loben, danken dem Herrn.
- Wo ich gehe, bist du da ...

BetenBetenBetenBetenBetenBetenBetenBeten

- Diese Wörter fallen mir zum Thema beten ein:

- Das letzte Mal habe ich gebetet, als _____

- Ich kenne ein Gebet zu folgenden Themen:
**Tischgebet, Morgengebet, Abendgebet, Lobgebet,
 Dankgebet, Klagegebet, Bittgebet, Vaterunser,
 Gegrüßet seist du Maria, Glaubensbekenntnis**

Rahme das Zutreffende ein!

- Ich bete,
 ... wenn ich mich freue,

... wenn _____

... wenn _____

... wenn _____

- Wenn ich mich erinnere, hat _____
 mit mir zum ersten Mal gebetet.

BetenBetenBetenBetenBetenBetenBetenBeten

Ein Lobpsalm

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig.



Dankt dem Gott des Himmels, denn seine Huld währt ewig.

**Der Frieden geht von
dem aus, der Liebe sät,
indem er sie zu Taten
werden lässt.**

Mutter Teresa

**In Frieden leg ich mich
nieder und schlafe ein;
denn du allein, Herr,
lässt mich sorglos
ruhen.**

Ps 4,9

**Meide das Böse,
tue das Gute;
suche Frieden,
jage ihm nach!**

Ps 34,15

**Selig, die Frieden
stiften, denn sie
werden Söhne
Gottes genannt
werden.**

Mt 5,9

**Gewaltloser
Widerstand ist keine
Methode für Feiglinge.
Es ist der Weg der
Starken.**

Martin Luther King

**Man kann einander
nicht die Hand
reichen, wenn man
sie zur Faust ballt.**

Indira Gandhi